

# Brandmelderzentrale BC016-2 mit Evakuierungsfunktionen

- Für kleine und mittlere Anlagen
- Adressierbare Grenzwerttechnik mit maximal 16 Meldergruppen
- Bis zu 8 Evakuierungskreise
- Menügeführte Bedienung
- Über PC-Software oder Bedienfeld frei parametrierbar
- Einfache Inbetriebnahme durch Werkseinstellung
- EN 54/VdS zertifiziert



Feuer stellt eine ständige Bedrohung für Leben und Eigentum dar. Ein Brandalarm erfordert daher sofortige Reaktionen. Das Hauptziel der Brandmelderzentralen Serie BC016 ist, rechtzeitig zu alarmieren, zu reagieren und damit Leben zu retten und Sachwerte zu schützen. Seit Jahrzehnten ist LST ständig bestrebt, durch überdurchschnittlich hohe Anstrengungen neue Innovationen im Bereich der Sicherheitstechnik zu verwirklichen. Forschung, Entwicklung und Produktion sind dabei im

eigenen Haus vereint, wodurch flexible und verlässliche individuelle Lösungen garantiert werden.

Die Brandmelderzentralen Serie BC016 gewährleisten mit ihrem leistungsfähigen Prozessorsystem, dem Klartextdisplay sowie den zahlreichen integrierten Funktionen höchste Effizienz und Geschwindigkeit – die Voraussetzungen für die Rettung von Leben und die Minimierung von Schäden.

## Beschreibung

Die Brandmelderzentrale BC016-2 entspricht in Aufbau und Funktion einer Brandmelderzentrale BC016-1. Darüber hinaus verfügt die BC016-2 über die Möglichkeit, bis zu 8 Alarmierungseinrichtungen als Evakuierungskreise direkt über das erweiterte Tastenfeld der Zentrale zu bedienen. Diese Evakuierungskreise können entweder abhängig von der Alarmsituation der Meldergruppen oder von einer übergeordneten Gefahrenmeldeeinrichtung angesteuert werden.

Mit Hilfe des erweiterten Tastenfelds können die als Evakuierungskreise definierten Alarmierungseinrichtungen an der Zentrale unabhängig von der Alarmsituation manuell aktiviert bzw. deaktiviert werden. So kann der Benutzer an der Brandmelderzentrale einen Räumungs-

alarm ohne vorherigen Alarm eines Brandmelders manuell auslösen oder beenden. Im Leuchtdiodenfeld werden die ersten Gruppenanzeigen automatisch für die Anzeige der Betriebszustände der Evakuierungskreise benutzt.

Aus Sicherheitsgründen ist zum Aktivieren von Evakuierungskreisen das gleichzeitige Drücken von zwei Tasten erforderlich.

Die physikalischen Ausgänge zur Ansteuerung und Überwachung der Alarmierungseinrichtungen werden durch optionale Zusatzmodule (z.B. Sirenenzusatz SZ58-3) bereitgestellt.



0786-CPD-20849

Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.

# LST

## Klares Konzept

Die Brandmelderzentrale BC016-2 wurde für den Einsatz in kleinen und mittleren Anlagen konzipiert und verfügt bereits im Grundausbau über folgende Leistungsmerkmale:

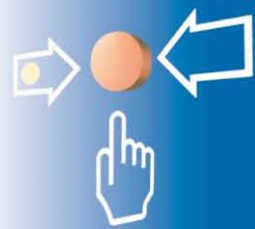
- 8 Grenzwertlinien erlauben den Anschluss von automatischen Meldern und Handfeuermeldern in Grenzwerttechnik sowie von Sondermeldern mit Kontaktausgang. Eine Melder-Einzelidentifizierung ist durch Adressierung mittels optionalem Nummerngeber möglich.
- Für die Erweiterung auf 16 Grenzwertlinien steht ein Steckplatz zum Einbau der Meldergruppen-Erweiterung MGE8-1 zur Verfügung.
- Potentialfreie Relaisausgänge zeigen den Alarm- bzw. Störungszustand der Zentrale an. Für allgemeine Anwendungen sind zusätzlich 16 Open-Collector-Ausgänge, 2 Hilfeingänge und ein weiterer Relaisausgang vorhanden.
- Bis zu 8 Alarmierungseinrichtungen können als Evakuierungskreise direkt über das erweiterte Tastenfeld der Brandmelderzentrale bedient werden.
- Das optionale Feuerwehr-Interface FW016-1 ermöglicht den Anschluss von zwei unabhängigen Übertragungseinrichtungen zur direkten Verbindung mit einer hilfeleistenden Stelle (z.B. der Feuerwehr) sowie den Anschluss eines landesspezifischen Feuerwehr-Bedienfeldes.
- Frei parametrierbare Ausgänge und logische Verknüpfungen von Meldergruppen zur Auslösung externer Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen ermöglichen höchste Flexibilität. Damit entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten durch bauseitige Zeitrelais, Logikgatter oder Schaltuhren. Durch diese individuellen Verknüpfungen unterschiedlicher Meldertypen lassen sich auch Brandschutzkonzepte unter den schwierigsten Umgebungsbedingungen zu einem sinnvollen Konzept vereinen.
- Die LCD-Klartextanzeige zeigt alle anstehenden Ereignisse mit Datum und Uhrzeit an. Dies ermöglicht eine schnelle und gezielte Reaktion im Brandfall sowie einen einfachen Service.
- Ein Ereignisspeicher ermöglicht jederzeit die Anzeige der letzten 200 Ereignisse mit allen benötigten Informationen. Dadurch werden alle auftretenden Anlagenzustände und Bedienhandlungen in übersichtlicher Weise dokumentiert.

- Ein eventueller Ausfall der Zentralbaugruppe wird durch das System sicher erkannt und angezeigt.
- Der prozessorüberwachte Netzteil gewährleistet die permanente Überwachung und Ladung der Batterien. Dadurch ist auch bei Spannungsausfall der ungestörte sowie unterbrechungsfreie Betrieb gesichert (je nach Auslegung bis über 72 Stunden).
- Drei gestaffelte Berechtigungsstufen für Bedienung und Parametrierung geben hohe Sicherheit gegen unbefugten Zugriff.
- Die übersichtliche Bedienung erfolgt menügeführt über das Bedienfeld der Zentrale. Eindeutige Anweisungen am Display erleichtern die Benutzerführung während Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung.
- Die Parameterdaten können entweder am Bedienfeld eingegeben werden oder komfortabel mittels PC-Software PARSOFT erstellt und in die Zentrale übertragen werden. Damit ist eine rasche und effiziente Übernahme der Anlagenkonfiguration in die Zentrale gewährleistet.
- Nach der Einschaltung ist die Zentrale durch die praxiserprobte Werkseinstellung sofort betriebsbereit. Dies garantiert eine einfache und zeitsparende Inbetriebnahme.

Das extrem flache Wandgehäuse ermöglicht die einfache Montage an praktisch allen Stellen im Gebäude. Durch das moderne, zeitlose Design werden die architektonischen Ansprüche sowie die Anforderungen an die Vorschriften optimal vereint. Dank der kompakten Bauform finden im Standardgehäuse neben der Zentralbaugruppe die optionale Meldergruppen-Erweiterung, das Feuerwehr-Interface, das Serielle Interface Modul, bis zu 3 Zusatzbaugruppen (z.B. Relaisbaugruppe, Sirenen-Zusatzbaugruppe) und Batterien bis zu 22Ah Platz. Die Serie BC016 steht somit für Modularität und einfache Erweiterung.

Unsere Produkte erfüllen alle relevanten Normen nach EN 54 und sind durch den VdS geprüft. Zusätzlich besitzen die Produkte auch zahlreiche landesspezifische Zulassungen und Zertifikate. Das hohe Qualitätsniveau von LST wird durch ein ständig überwachtes ISO 9001-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sichergestellt.

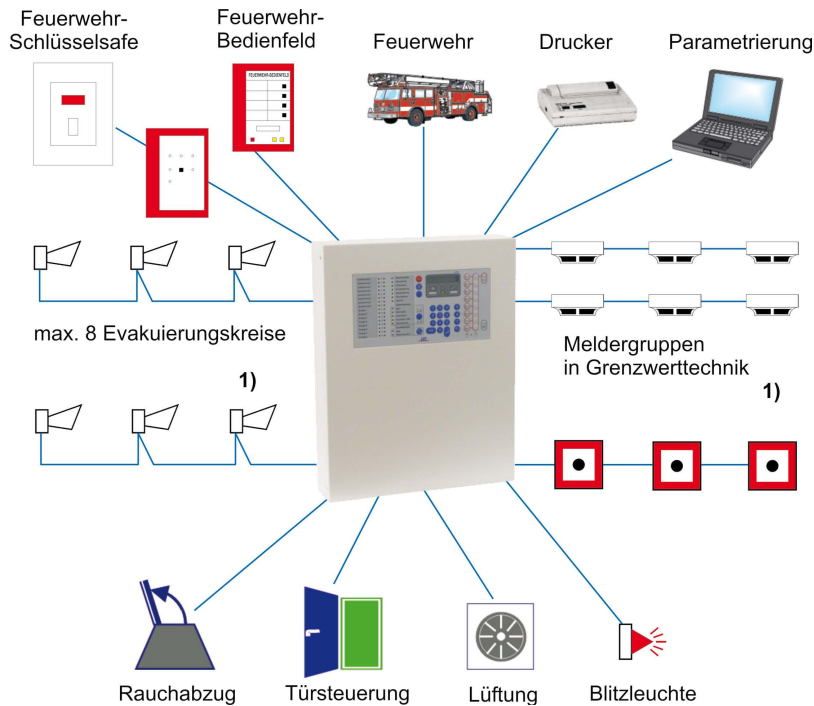
*Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.*



## Permanente Verbindung

An die Brandmelderzentrale BC016-2 kann eine Vielzahl von Peripheriegeräten angeschlossen werden:

- Feuerwehr-Schlüsselsafe
- Feuerwehr-Bedienfeld
- Akustische und optische Signalgeräte
- Externer Protokolldrucker
- Paralleltableau
- Steuerungen
- Module zur Fernparametrierung über EDV-Netzwerk oder Mobilfunk-Verbindung – und vieles mehr.



## Technische Daten

Netzspannung	230VAC +10/-20%, 47 bis 63Hz
Ausgangsspannung	typ. 27,6VDC
Ausgangsstrom Netzteil	max. 2,3A
Eigen-Stromverbrauch bei 24V	typ. 70mA (ohne optionale Baugruppen)
Umgebungstemperatur	-5°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit rel.	95% (nicht kondensierend)
Abmessungen B x H x T	380 x 480 x 83 (mm)
Farbe	grauweiß, RAL 9002
Gewicht ohne Akkumulator	ca. 5kg
Zulassungen (EN 54-2, EN 54-4)	VdS G205023 0786-CPD-20849 FT 14/439/04 (Österreich),
Artikelnummer	210120
Bestellbezeichnung	Brandmelder-/Evakuierungszentrale BC016-2/D1

Mehr Erfahrung. Mit Sicherheit.